

Selenskyj antwortete auf Bidens Worte über "Signale"

14.06.2022

Die Staats- und Regierungschefs der Welt hätten auf die Forderungen der Ukraine nach präventiven Sanktionen gegen Russland hören sollen, um einen Krieg zu vermeiden. Dies sagte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj in einem Interview mit dem ZDF und kommentierte damit die Aussage von US-Präsident Joe Biden, Selenskyj wolle Warnungen vor einer russischen Invasion „nicht hören“.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Staats- und Regierungschefs der Welt hätten auf die Forderungen der Ukraine nach präventiven Sanktionen gegen Russland hören sollen, um einen Krieg zu vermeiden. Dies sagte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj in einem Interview mit dem ZDF und kommentierte damit die Aussage von US-Präsident Joe Biden, Selenskyj wolle Warnungen vor einer russischen Invasion „nicht hören“.

„Es wäre fair gewesen, wenn sie (die europäischen Staats- und Regierungschefs) mir als ukrainischem Staatschef vorher zugehört hätten, wenn sie auf das gehört hätten, wovon wir gewarnt haben. Ich meine präventive Sanktionen, damit kein Krieg ausbricht, die Vorstellung unserer Strategie für das Schwarze Meer, den Aufbau der Schwarzmeerflotte mit einem Partnerland“, sagte er.

Die Ukraine hatte davor gewarnt, dass Russland das Schwarze Meer blockieren würde. „Ich habe vor einem Jahr darüber berichtet und ein Programm vorgelegt, was wir an Luftverteidigung für unsere Verteidigung brauchen und das ist die richtige Antwort auf Ihre Frage“, sagte Selenskyj und merkte an, dass die Ukraine eine bessere Chance gehabt hätte, eine russische Invasion zu stoppen, wenn die führenden Politiker der Welt auf ihn gehört hätten.

„Die Signale, von denen Sie sprechen, waren anders. Sehen Sie, wenn das passiert ist, wenn alle die Ukraine gewarnt haben, dass es morgen eine Invasion im großen Stil geben würde, dann stellt sich die Frage, warum wurde der Luftraum nicht geschlossen, warum wurden wir nicht vor dieser Invasion mit Waffen beliefert, und warum wurden keine vorübergehenden Sanktionen verhängt, damit der russische Präsident präventiv gestoppt werden konnte? So würde ich diese Frage beantworten“, sagte Selenskyj.

Zuvor hatte das Präsidialamt erklärt, die ukrainischen Behörden wüssten alles über alle Szenarien, die Russland entwickelt&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 307

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.